

So-17.0.

3.12.19

Spende für das Seniorenzentrum Hungen, die hoffentlich nie zum Einsatz kommt

Hungen (rm). Der plötzliche Herzstillstand ist außerhalb von Krankenhäusern eine der häufigsten Todesursachen. In einem Notfall kann ein Defibrillator Leben retten. Im Seniorenzentrum Hungen ist man daher froh, dass dort jetzt solch ein Lebensretter zur Verfügung steht.

Der plötzliche Herztod kann jeden treffen. In Deutschland versterben daran jedes Jahr mehr als 100.000 Menschen. Das sind doppelt bis dreimal so viele wie bei Verkehrsunfällen.

Anfangs liegt Kammerflimmern vor

Bei rund 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein Kammerflimmern vor. Hier entscheiden oft wenige Minuten über Leben und



Andreas Landsmann überreichte Beatrix von Lüpke den Defibrillator, der ab sofort im Seniorenzentrum Hungen hängt.

Foto: privat

Tod. Zum Unterbrechen von Kammerflimmern und anderen lebensgefährlichen Herzrhythmusstörungen eignen sich Elektroschocks. Sie sorgen im Herzen zunächst einmal für Ruhe, indem sie alle Erregungen unterbrechen. Dadurch hat das Herz die Chance, wieder einen geordneten Herzschlag zu beginnen. Und genau das macht der »Defi«, wie der Defibrillator im Ärztejargon gerne genannt wird.

Einen solchen möglichen Lebensretter hat die Firma Gies Dienstleistungen GmbH aus Stadallendorf jetzt dem Seniorenzentrum Hungen gespendet. Zusammen mit dem Oberhessischen Diakoniezentrum bildet sie die Laubacher Stiftservice GmbH und ist ein starker Partner im Bereich Küche, Reinigung und Cafeteria. »Bei uns sind tagtäglich viele Menschen unterwegs, daher freuen wir uns über die großzügige Spende sehr«, so Beatrix von Lüpke, Vorstand des Oberhessischen Diakoniezentrums. »Wenngleich wir hoffen, dass sie nie zum Einsatz kommen muss«.

Angst, beim Einsatz des Defibrillators etwas falsch oder gar schlimmer zu machen, muss übrigens niemand haben. Das Gerät spricht mit dem Benutzer: Ruhige, klare Sprachanweisungen führen den medizinischen Laien Schritt für Schritt durch den Rettungslauf. Es gibt nur einen Fehler, den man bei einem Notfall tun kann. Und der ist: nichts zu tun!

Private

Kleinanzeigen

Stühle Porzellan Bilderr Antik Möbel,